

gung der Armen, welche erwähnt worden.

Am 31^{ten} war der Jubel der Krönung, und wie
Christus uns gegeben hat, auch wir einander zu
gegeben haben. Dienst wurde in der Versammlung
vor unbewährigen Geyhern u. Fremden hoch u. nach-
drücklich auch auf sie applicirt, u. in der Unter-
redung mit den Gehülhen abwechselnd auch ihnen mit
gütem Frieden zugehört. In der Gemüthsver-
sammlung wurde der Anfang von der gesagten
Reformation Lutheri gemacht, u. in der Simlitz über
den heiligen Geist gehalten. Tags vorher hatte sich die
Alt. Compagnie mit ihrem l. Dr. Gumbel bey ri-
man Lmaß verabredet, u. den Dr. Schuber, der
am 29^{ten} von Steinwallt hier angekommen, in ihrer
Mitte empfangen. Letzter hat seine Abschieds-
Rede aus gesamer l. Dr. Dinterstor, u. bayloß die-
selber u. sein 7 jähriges Amt unter ihnen mit einem
Gebot auf den Herrn, wozu sich der Hl. geistig
bekam. Am 1. Nov. hatte das l. Dr. Gumbel, jung-
ling = u. Knabenchor in Begleitung der Kinder von
der Alt. Compagnie ein angemessenes Lmaß, da
Dr. Lütke ihnen den Dr. Schuber als ihrem ein-
maligen Lehrer vorstellte u. empfahl, u. Dr.
Gumbel sich mit dem Chor verabredet, für dessen
7 jährigen gesagten Dienst dem Herrn Dank ge-